

NvK an Herzogin Eleonore von Österreich. Trotz seines Protestschreibens an den Richter von Eppan, das der Kardinal in Kopie beilegt, habe (Jörg) Kessler einen zweiten Rechtstag im Streit mit den Kindern des verstorbenen Ludwig Sparenberger erwirkt, zu dem keine Vertreter der Kinder geladen seien. Dies sei inakzeptabel, da ein laufendes Schiedsverfahren anhängig sei und sich wichtige Dokumente im Besitz des Parsifal von Annenberg befinden, der sich derzeit außer Landes aufhalte. Als oberster Vormund der Kinder Sparenbergers bittet er die Herzogin daher, auf eine Verschiebung des Verfahrens bis zur Rückkehr Hz. Sigmunds hinzuwirken.¹⁾

Entwurf: BRIXEN, DA, HRR Jf. 310^v Nr. 931. Über dem Text: Ducisse Austrie.

Druck: Hausmann, Brixner Briefbuch 165f. Nr. 201.

Regest: Lichnowsky, Geschichte des Hauses Habsburg VII Nr. 2204b.

Hochgeborne furstinn, besonderliebe fraw. Unser willig freuntlich dienst allzeit zuvor. Wir sennden ewer freuntschafft hicinn beslossen ain abgeschriff, wie wir von wegen weilent Ludwigs Sparnberger kinder, der in unsers lieben hern und freund, herzog Sigmunds, ewrs gemahels dienst als vor Bysein in kranckhait gevallen und der
 5 gestorben ist²⁾, dem richter zu Eppan geschriben haben³⁾, das ir wol vernemen werdet, und hetten gedacht, die sach solt also gütlich eingestellet sein worden, das aber nicht beschehen ist, sunder der Këssler⁴⁾ den andern tag erlangt hat und dacz von der kinder wegen nyemant darczu ervorderst ist, das uns frembde dunckht, auch nachdem und die sach durch weilent den obgenanten Sparnberger und den Kësler in ainen hinder-
 10 gang sol gesezt sein und von der kind wegen nicht abgesehen ist, sunder noch darinn hanngen, auch die sachen hern Parczivaln⁵⁾, haubtmann an der Etsch, berüren sol, der yecz in ewres benanten gemahels dienst und nicht anheim ist, die sachen zuverantwurt-
 15 künnen. Und darumb, daz in der sachen nyemandt verkürctz werde, sunder yederman billichs und gleichs widervaren müge, so bitten wir als obrister gerhab der benanten kinder ewr freuntschafft mit besonderm vleiss, ir wellet die sachen uncz auf des egenanten unsers lieben hern und freund, ewrs gemahels, auch hern Parczivals künfft zulannde schaffen noch gutlich lassen anzusteen, doch yedermann an seinen rechten
 20 unvergriffenlich, und ew die armen kinde gnediglich empholhen haben. Das wellen wir umb ewr freuntschafft freuntlich und gern verdienen. Geben zu Brichsen an unsrer lieben frawen tag Annunciacionis anno etc. lvii^o.

3 wegen: *ü.d.Z.* 4 herzog Sigmunds: *ü.d.Z.* 5 ist: *folgt gestr.* geschriben. 8 auch: *ü.d.Z.* 10 und: *folgt gestr.* dar. | sunder – 11 hanngen: *a.R. korr. statt gestr.* sundern noch darinn hangt. 11 auch: *folgt gestr.* daz. | berüren sol: *a.R. eingefügt statt ü.d.Z. gestr.* sol. soll. 13 der – 15 künnen: *a.R. eingefügt.* | in: *ü.d.Z.* 14 wegen: *ü.d.Z.* 19 zulannde: *folgt gestr.* gutlich. | noch: *ü.d.Z. folgt ü.d.Z. gestr.* an. 20 unvergriffenlich: *folgt gestr.* wann so derselb unser lieber her (*ü.d.Z.*) und freund zelannde und her Parczival zulandt komen, getrawen wir, die sach werde in solher mass fürgenomen, als wir vernemen, her Parczival ettlich brieft innhab, den kinden zu irer notdurfft der sachen halben dienen, der si yecz von seins abwesen wegen yecz (*ü.d.Z.*) nicht gehaben mugen. Und wellet. | gnediglich: *folgt gestr.* darinn. | wir: *folgt gestr.* von iren wegen.

¹⁾ Zum Fall s.o: Nr. 5168.

²⁾ *Ludwig Sparenberger, Hauptmann zu Buchenstein, starb kurz nach dem 20. Juni 1456; s.o. Nr. 4840. Dass er an der Belagerung von Beseno (dazu s.o. Nr. 4917 Anm. 9) teilnahm, ist nur aus Nr. 5179 bekannt.*

³⁾ *S.o. Nr. 5168.*

⁴⁾ *Jörg Kessler; s.o. Nr. 5168.*

⁵⁾ *Parsifal von Annenberg, Hauptmann an der Etsch. Er befand sich im Gefolge Hz. Sigismunds in Wien.*